

Rechenschaftsbericht 2025



Gliederung:

1.	Allgemeines	Seite 2
2.	Zusammensetzung des Stiftungsvorstands	Seite 6
3.	Zusammensetzung des Stiftungsrats	Seite 7
4.	Zusammensetzung der Stifterversammlung	Seite 7
5.	Sitzungen	Seite 10
6.	Zuwendungen an die Bürgerstiftung im Jahr 2025	Seite 11
7.	Stiftungszwecke der einzelnen Portfolios	Seite 12
8.	Verwendung der Erträge des Jahres 2025	Seite 15

beträgt der Anteil 37,6 Prozent und bei den 65- bis 75-Jährigen 36,9 Prozent. Erst mit zunehmendem Lebensalter nimmt die Engagementbeteiligung ab, in der Altersgruppe 75 Jahre und älter sind 21,1 Prozent engagiert.

Frauen und Männer sind gleich häufig freiwillig engagiert. Wie schon im Freiwilligensurvey 2019 besteht zwischen der Engagementquote von Frauen und Männern kein statistisch signifikanter Unterschied. In bestimmten Lebensphasen sind allerdings Unterschiede festzustellen: Frauen sind in der Altersgruppe der 30- bis 49-Jährigen anteilig häufiger engagiert als Männer, während diese in der Altersgruppe ab 75 Jahren eine höhere Engagementbeteiligung aufweisen als Frauen.

Unterschiede im freiwilligen Engagement gibt es zudem bei der Betrachtung nach Schulbildung: Im Jahr 2024 engagieren sich Personen mit niedriger Schulbildung zu 24,6 Prozent, Personen mit mittlerer Schulbildung zu 35,9 Prozent und Personen mit hoher Schulbildung zu 45,5 Prozent. Am höchsten ist die Engagementquote der Schülerinnen und Schüler mit 48,4 Prozent. Im Zeitvergleich zu 2019 erfolgte der leichte Rückgang der Engagementbeteiligung 2024 nur bei den Engagierten mit hoher Schulbildung, bei Personen mit niedriger und mittlerer Schulbildung ist im Vergleich zu 2019 kein statistisch signifikanter Rückgang festzustellen.

Im Jahr 2024 sind 28,4 Prozent der Personen mit einem Migrationshintergrund freiwillig engagiert. Während die Engagementbeteiligung von Personen ohne Migrationshintergrund im Vergleich zu 2019 leicht rückläufig ist, ist sie bei Personen mit Migrationshintergrund gegen den Trend stabil geblieben. Bei Personen mit Migrationshintergrund und eigener Zuwanderungserfahrung ist die Engagementquote im Zeitvergleich zu 2019 sogar angestiegen.

Bei den nicht-engagierten Personen sind 41 Prozent offen dafür, sich in den nächsten 12 Monaten zu engagieren: 7 Prozent können sich dies sicher vorstellen und 34 Prozent wären vielleicht dafür offen. Diese Engagementbereitschaft ist bei den Jüngeren besonders hoch ausgeprägt, von den 14- bis 29-jährigen Nicht-Engagierten sind zwei Drittel (66 Prozent) bereit, eine freiwillige Tätigkeit zu übernehmen.

Als Gründe für die mögliche Einschränkung oder Beendigung ihres Engagements nennen Freiwillige mit 62 Prozent am häufigsten zeitliche Faktoren. Als weitere Motive folgen mit 32 Prozent gesundheitliche Gründe sowie der Wunsch, keine Verpflichtungen mehr eingehen zu wollen (31 Prozent). Auch berufliche und familiäre Gründe (jeweils 27 Prozent) werden häufig genannt. Finanzielle Aspekte (10 Prozent) und mangelnde Anerkennung (9 Prozent) spielen eine geringere Rolle. Bei Schülerinnen und Schülern, Auszubildenden und Studierenden zählen mit 80 Prozent die Anforderungen von Schule und Ausbildung zu den häufigsten Gründen, aus denen sie ihre freiwillige Tätigkeit einschränken oder beenden wollen.

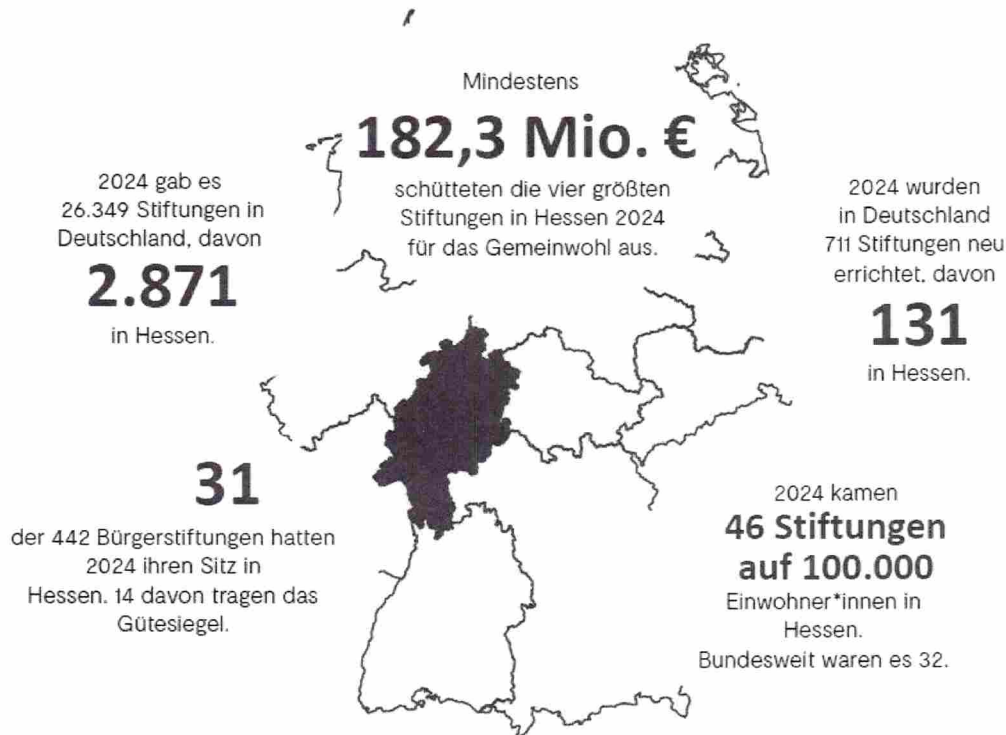
Freiwillig Engagierte üben häufig mehr als eine freiwillige Tätigkeit aus, sie sind mehrfach engagiert. Im Durchschnitt üben Freiwillige 1,8 verschiedene Tätigkeiten aus: 53 Prozent nennen eine freiwillige Tätigkeit, 26 Prozent berichten von zwei freiwilligen Tätigkeiten und 21 Prozent haben drei oder mehr unterschiedliche freiwillige Engagements. Die Anzahl der durchschnittlich übernommenen Tätigkeiten ist in den letzten Jahren leicht gesunken: In den Jahren 2014 und 2019 lag die durchschnittliche Anzahl jeweils bei 2,0 Tätigkeiten.

Der größte Teil des freiwilligen Engagements findet – wie in allen bisherigen Erhebungswellen des Freiwilligensurveys – im Bereich Sport und Bewegung statt. 13 Prozent aller Personen ab 14 Jahren ordnen ihre freiwillige Tätigkeit diesem Bereich zu. Mit 8 Prozent folgt an zweiter Stelle der soziale Bereich „für Menschen, die Unterstützung brauchen“. Jeweils 6 Prozent sind im Bereich Kultur und Musik, im Bereich Schule und Kinder-

b) Stiftungen in Hessen 2024

Wie ist die Stiftungslandschaft in den einzelnen Bundesländern aufgebaut? Die aktualisierten Datenblätter bieten umfassende Einblicke für alle 16 Länder mit regionalen Rankings, Statistiken zu Gesamtausgaben und der Verteilung der Satzungszwecke rechtsfähiger Stiftungen bürgerlichen Rechts.

Hier Zahlen und Fakten für Hessen:



Vielfalt der Zwecke: Wofür setzen sich Stiftungen in Hessen ein?



Hinweis: Die Mehrheit der Stiftungen hat mehrere Zwecke in ihrer Satzung verankert. Die Zwecke der Abgabenordnung (§§ 52–64 AO) sind hier zu 15 Themenbereichen zusammengefasst.

3. Zusammensetzung des Stiftungsrats

Vorsitzender: Michael Heinecke

Stv. Vorsitzender: Reinhold Kilbinger

Mitglieder:

- Hermann-Josef Diegmüller
- Bernd Peter Doose
- Matthias Franke
- Heidrun Hubenthal
- Karin Kuhn
- Tobias Mildner (bis 31. August 2025)
- Dr. Sven Schoeller
- Andreas Siebert
- Gabriela Wolff-Eichel
- Helga Wurbs

4. Zusammensetzung der Stifterversammlung

Mitglieder:

- Kasseler Sparkasse
vertreten durch Matthias Franke
- Karin, Henry und Nina van der Laan-Stiftung
- Dipl.-Ing. Jürgen Koch-Stiftung
vertreten durch Dipl.-Ing. Carsten und Waltraud Koch
- Axel-Herwig-Fonds
- Stiftung Regionalmuseum Wolfhagen
- Gertrud Söhngen-Stiftung der AWO-Lohfelden
vertreten durch Karin Kuhn
- Christa Fritsch
- Erika Sperber-Stiftung
vertreten durch Helga Wurbs
- S. H. Mosenthal-Stiftung
vertreten durch Michael Lazar
- Ingo Groß
- Margarete Lemke-Stiftung
- AKG-Gruppe-Stiftung
vertreten durch Hartwig Pietzcker
- Förderverein Louis-Spohr-Stiftung e.V.
vertreten durch Dr. Lorenz B. F. Becker

Irma Jansa-Gesangstiftung
vertreten durch Dipl.-Math. Harald Jansa

Rosemarie Sippel-Stiftung

Jugendstiftung CVJM-Kassel
vertreten durch Uwe Hübler und Volker Thorn

Brosche-Trapp-Stiftung: Freude schenken
vertreten durch Ruth Brosche

KHM Bernd Peter Doose-Stiftung
vertreten durch Bernd Peter Doose

Horst Paeseler-Stiftung
vertreten durch Werner Daldorf

Georg Friedrich Dux-Stiftung

Ernst Franz Herz-Stiftung

Hans Kuprian-Stiftung

Christa Fehr-Stiftung

Hildegund und Prof. Dr. Klaus Röhl-Stiftung
vertreten durch Hildegund Röhl

Prof. Hans Günther Hirdes-Stiftung

H.-G. Kleim und A. Diethold-Kleim-Stiftung
vertreten durch Annette Diethold-Kleim

Aufi-Aufenanger-Stiftung
vertreten durch Michael Aufenanger

Willy Vasserot und Annemarie Clemen-Stiftung

Stiftung Bücherei Kirchditmold
vertreten durch Rainer Meyfahrt

MaMa-Stiftung (Margrit Schad und Margarete Fischer-Stiftung)
vertreten durch Margarete Fischer (bis 30. Mai 2025) und
Rainer Schad

Kasseler Hospital e.V.
vertreten durch Rainer Meyfahrt

Roswitha und Wilfried Jung-Stiftung
vertreten durch Roswitha und Wilfried Jung

Carola Wendt und Hans-Joachim Hummel-Stiftung
vertreten durch Carola Wendt und Hans-Joachim Hummel

Mitglieder der Stifternversammlung den Bericht zur Erfüllung des Stiftungszwecks 2024 (Rechenschaftsbericht) gemäß § 11 Abs. 3 Buchstabe b) der Stiftungssatzung entgegen. Einwendungen ergaben sich nicht. Über die Ergebnisse der Sitzungen des Stiftungsvorstands und des Stiftungsrats des Jahres 2025 wurden die Mitglieder der Stifternversammlung informiert, ebenso über den aktuellen Sachstand der Stiftungsarbeit im Jahr 2025 und der strategischen Neuausrichtung der Bürgerstiftung.

6. Zuwendungen an die Bürgerstiftung im Jahr 2025

Zuwendungen an die Stiftung können in Form von Bar- und Sachwerten geleistet werden. Auch kleine Beträge stärken die Stiftung langfristig. Zuwendungen sind jedoch nicht nur auf Zustiftungen beschränkt. Auch Spenden können zugunsten der Bürgerstiftung getätigt werden. Zustifter, die € 250.000,00 und mehr einbringen, haben das Recht, über die Verwendung der Erträge des von ihnen eingebrachten Vermögens im Einklang mit der Stiftungsverfassung zu bestimmen.

Die Bürgerstiftung erhielt im Jahr 2025 eine neue Zustiftung:

Name der Zustiftung	Stiftungszweck	Zustiftung in EUR in Höhe von
GOTIUS-Stiftung (Gerda und Herbert Götze)	Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege sowie der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe (gem. § 52 Abs. 2 Nr. 3 und 7 der AO).	250.000,00
Summe		250.000,00

Im Jahr 2025 wuchs das Stiftungskapital von zwei Zustiftungen unter dem Dach der Bürgerstiftung Kassel um € 50.000,00.

Name der Zustiftung	Veränderung des Stiftungskapitals durch	um EUR	auf EUR insgesamt
Bildungsstiftung Kassel	Förderung der Jugendhilfe auf dem Gebiet der Erziehung und Ausbildung	30.000,00	270.000,00
MaMa-Stiftung	Förderung der Altenhilfe	20.000,00	120.000,00
Summe		50.000,00	

Name der Zustiftung	Stiftungszweck	Gruppe(n)
Ursula Schalla-Stiftung	Förderung der Altenhilfe durch Förderung des Albert-Kolbe-Heims	2
Sonja und Dr. Rolf Kahn-Stiftung	Förderung der Kunst und Kultur insbesondere durch Restaurierung von Objekten der Museumslandschaft Hessen Kassel	5
Lieselotte Damm-Stiftung	Förderung der Tierpflege und des -schutzes	4
Stiftung „Kulturarbeit als soziale Therapie“	Förderung kultureller Angebote von und für Menschen mit psychischen Krankheiten	2 und 3
Bruns-Stiftung-Jugend	Förderung der Jugendhilfe	2
Fritz Dithmar-Stiftung	Förderung des ehrenamtlichen Engagements	2
Ursula Schnauß-Stiftung	Förderung der Jugendhilfe	2
Carmelo und Guiseppa Papotto-Stiftung	Förderung der Jugend- und Altenhilfe sowie Menschen aus sozial benachteiligten Bevölkerungsschichten und mit Behinderung	2
Heinrich Margraf-Stiftung	Förderung der Jugend- und Altenhilfe mit dem Schwerpunkt der Stadtteile Harleshausen und Jungfernkopf in Kassel	2 und 5
Bürgerstiftung Kassel	Alle Stiftungszwecke	0
darunter Otto Damm	Förderung sozial benachteiligter Menschen	2
darunter Ursula Bröcker	Förderung der Brüder Grimm	5
Leffers-Mitarbeiter-Stiftung	Förderung der Jugendhilfe	2
Bildungsstiftung Kassel	Förderung der Jugendhilfe auf dem Gebiet der Erziehung und Ausbildung	1
Brigitte und Hermann-Josef Diegmüller-Stiftung	Förderung der Jugendhilfe insbesondere durch Unterstützung der schulischen Ausbildung und der Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben	1 und 2
Inge Stittner-Stiftung	Förderung der Kunst und Kultur insbesondere durch Restaurierung von Exponaten der Museen der Stadt Kassel	5
Axel Richter-Stiftung	Förderung von Menschen mit Behinderung	2
Stiftung Naturkundemuseum Kassel	Förderung der Jugendhilfe insbesondere durch museumspädagogische Maßnahmen im Naturkundemuseum Kassel	4
Erika Krauskopf-Stiftung	Förderung des Tier- und Umweltschutzes sowie von Jugendbildungsprojekten	1,2 und 4
Stiftung Stadtmuseum Kassel	Förderung des Stadtmuseums Kassel	1 und 5
Mitarbeiterstiftung der Kasseler Sparkasse	Förderung der Jugendhilfe	2
Margarethe und Dieter Schmidt-Stiftung	Förderung der Jugend und Bildung	1 und 2
Irma Jansa-Gesangstiftung	Förderung von Kunst und Kultur durch die Vergabe eines Preises für herausragende musikalische Leistungen	5

8. Verwendung der Erträge des Jahres 2025

8a. Verwendung nach Projekten

Von den insgesamt im Jahr 2025 zur Verfügung stehenden Fördermitteln in Höhe von **€ 347.089,13** wurden Fördermitteln in Höhe von **€ 219.329,52** zugesagt. Davon flossen insgesamt **€ 136.403,38** (incl. jeweils € 10.000,00 aus den Verbrauchszustiftungen Bücherei Kirchditmold Hospital Kassel e.V.) im Jahr 2025 in **42 Projekte** der genannten Bereiche.

Unter fünf Überschriften lassen sich die Förderbereiche der Bürgerstiftung für die Stadt Kassel und den Landkreis Kassel unterteilen: Dies sind

1. Bildung und Erziehung,
2. Soziales,
3. Sport und Gesundheit,
4. Natur und Umwelt sowie
5. Kunst, Kultur und Denkmalschutz

Fördermittel in Höhe von **€ 82.926,14** wurden im Vorjahr noch nicht abgerufen. Weitere Restmittel in Höhe von **€ 454,87** wurden Anfang 2026 für drei Projekte ausgebucht, da diese Förderzusagen nicht vollständig ausgeschöpft wurden.

Alle weiteren Restmittel und die nicht abgerufene Förderung werden auf die Zweckrücklagen des Folgejahres vorgetragen.

Die Bürgerstiftung begleitet gemeinsam mit dem Regierungspräsidium Kassel und dem Verein Bewegungsperspektiven für Licht, Kunst und Kultur in der Stadt e.V. die Spendenaktion zur Umsetzung eines Kunstwerks zur Erinnerung an den ermordeten Regierungspräsidenten Dr. Walter Lübcke und Yozgat Halit auf dem Dach des Regierungspräsidiums Kassel.

Aus dem Spendenbudget des Kunstwerks 86 Grad (WalterHalit) der Künstlerin Natascha Sadr Haghigian in Höhe von € 252.134,55 wurden für die Umsetzungsmaßnahmen im aktuellen Geschäftsjahr weitere **€ 141.306,98** abgerufen.

Bildung und Erziehung

Im prozentual größten Förderbereich Bildung und Erziehung flossen in 2025 insgesamt **€ 36.756,94**.

Der **Förderverein Louis-Spohr-Stiftung e.V.** und der **Irma und Karl Jansa-Musikfonds** erhielten aus ihren Erträgen Beträge in Höhe von € 2.338,62 und € 7.489,05 für die Musikförderung im Namen von Louis Spohr übertragen.

Der Förderverein Kinderbauernhof e.V. erhielt von der **LMS-Leffers-Mitarbeiterstiftung** eine Unterstützung in Höhe von € 3.000,00 (abgerufen wurden davon € 2.994,27) für ein Handwerkerangebot unter Einbindung eines Schmiedes auf dem Hof für interessierte Kinder in den Sommerferien.

Eine Unterstützung in Höhe von € 11.000,00 erhielt der Verein Freie Waldorfschule Kassel e.V. für die Beschulung und Ausbildung internationaler Schüler mit Fluchthintergrund für das Schuljahr 2024/2025 durch die **Erika Krauskopf-Stiftung**. Durch die schulische Ausbildung mit einer vielfachen Anzahl an Unterrichtseinheiten und dem Angebot der Internationalen Werkstattklasse (Holz, Metall und Elektro) können die teilweise unbegleiteten flüchtenden Jugendlichen Bildung in vielen Richtungen erfahren und werden so auf ihre Abschlüsse und die Werkstattausbildung vorbereitet. Ein Projekt, dass die Stiftung bereits seit 2015 mit kurzen Unterbrechungen unterstützt, mit einer Gesamtfördersumme von mittlerweile € 112.000,00.

Die **Mitarbeiterstiftung der Kasseler Sparkasse** unterstützte ein Gewaltpräventionsprojekt zur Bearbeitung von Schulstreitigkeiten und Gewalttätigkeiten im Schulalltag an der Brüder Schule in Baunatal, organisiert durch den dortigen Förderverein, in Höhe von € 1.000,00. Einen weiteren Förderbetrag in Höhe von € 2.085,00 erhielt der Förderverein der Herrmann Schafft Schule in Fuldabrück für ein Leseprojekt der Montessori Theaterschule.

Die **Brosche-Trapp-Stiftung: Freude schenken** förderte den Ankauf eines Plotter-Startersets für die Motivation der Kinder im kreativen Bereich durch den Förderverein des Kindergartens Regenbogen e.V. in Ahnatal in Höhe von € 500,00. Zu Unterstützung eines Medienkompetenzprogramms erhielt der Förderverein der Jean-Paul-Schule e.V. eine Förderung in Höhe von € 350,00. Das Programm zur Medienkompetenz hat zum Ziel, die Prävention von extremer Mediennutzung und (Cyber-) Mobbing bei Schülerinnen und Schülern und das vertiefenden Know how der Lehrerinnen und Lehrer auf diesem Gebiet.

Den Erwerb einer Gartenhütte für den Schulgarten der Alexander Schmorell-Schule in Kooperation mit dem Kleingärtnerverein Schöne Aussicht von 1921 e.V. und dem Schulförderverein förderte die **Georg-Friedrich Dux-Stiftung** in Höhe von € 1.800,00. Die Kinder haben dadurch die Möglichkeit die Natur und ihre ganzjahreszeitlichen Abläufe auf spielerische Art und Weise zu erleben und zu verstehen.

Die Musikschule Söhre-Kaufunger-Wald e.V. veranstaltete in ihrer Region das Grimmsteig-MUSIKfestival in einem Zeitraum von neun Wochen. In rund 30 Veranstaltungen wurde vor allem Kindern und Jugendlichen die Freude am gemeinschaftlichen Musizieren vermittelt. Die Musikschule richtete das Festival in Kooperation mit dem Blasmusikverein der Region und der Brass Band Nord e.V. aus und wurde mit € 2.200,00 von Seiten der **Ernst Franz Herz-Stiftung** gefördert. Die Stiftung leistete für den Verein Freunde und Förderer der Schule Vollmarshausen e.V. eine weitere Förderung in Höhe von € 2.000,00 für die Anschaffung eines Sinnenschirms zu Optimierung der Beschattung des Schulhofes.

Die **H.-G. Kleim und A. Diethold-Kleim-Stiftung** stellte dem Förderverein Moving School e.V. für das Sommerferienprogramm an der Waldschule Kassel zum Thema „Nachhaltige

Das inklusive Zirkuscamp 2025 vom Verein ZirkuTopia e.V. ermöglicht den Kindern in den Sommerferien verschiedene Zirkusdisziplinen auszuprobieren und zu erlernen. Im Fokus steht dabei nicht das Erreichen einer zirzensischen Höchstleistung sondern das Erkennen und Fördern der eigenen Stärken. Den Abschluss bildete eine Gala vor Publikum. Die **Brosche-Trapp-Stiftung: Freunde schenken** förderte das Projekt mit € 4.500,00. Für die Alexander Schmorell-Schule konnte durch die Förderung in Höhe von € 1.000,00 ein Sandspieltisch, geeignet für Rollstuhlfahrer, für den Schulhof angeschafft werden. Der Arbeiter-Samariter- Bund ermöglichte für das Marie-Calm-Haus ein Mutter-Vater-Kind-Zirkusprojekt gemeinsam mit dem Verein ZirkuTopia für einen Betrag in Höhe von € 2.500,00. Die Ferienspiele für Kinder und Jugendliche mit schwersten Behinderungen im Sommer 2025 organisiert durch den Verein Lichtenau e.V., Orthopädische Klinik und Rehabilitationszentrum der Diakonie, wurde von Seiten der Stiftung mit € 2.500,00 gefördert. Eine Förderung des Vereins Ponydrome Kassel - Therapeutisches Reiten e.V. in Höhe von € 3.423,00 für ihr Projekt „Ponyzauber“ ermöglichte 3-5jährigen Kindern ein inklusives therapeutisches Reitangebot. Das Projekt zielt darauf ab, die heiltherapeutische Wirkung des Reitens mit gruppenspezifischen Aktivitäten zu kombinieren und gleichzeitig eine wertvolle Gelegenheit für Eltern zu schaffen, sich kennenzulernen und auszutauschen. Durch die Einbindung von Kindern mit unterschiedlichen Hintergründen und Fähigkeiten wird neben der Inklusion, auch Vielfalt und Diversität gefördert. Die Anschaffung eines Doppelkettcars und weiterer Materialien wurde durch die Stiftung in Höhe von € 1.914,00 gefördert, von Seiten der Freunde und Förderer der August-Fricke-Schule wurden davon € 1.826,11 abgerufen. Das Familienwochenende auf dem Sensenstein für Mitglieder des Arbeitskreises Down-Syndrom Kassel e.V. unterstützte die Stiftung mit € 2.900,00 (abgerufen in Höhe von € 2.538,75).

Durch Förderung der **Horst-Paeseler-Stiftung** in Höhe von € 2.464,60 konnte der Kinderschutzbund Ortsverein Kassel eine Familienzeit ausrichten, in dessen Mittelpunkt die Erstellung des Films „Der Hexenbesen“ stand. Im Rahmen des Eltern-Kind-Angebots sollen gemeinsame Aktivitäten der Familie genauso Platz bekommen wie die Möglichkeit für Eltern, sich mit anderen Erziehenden auszutauschen.

Die **Willy Vasserot und Annemarie Clemen-Stiftung** ermöglichte ein Interkulturelles Kinderfest unter dem Motto „Fest des Kinderlachens“ für geflüchtete Kinder und Jugendliche des Vereins Rumi-Kulturzentrum e.V. in Höhe von € 2.500,00.

Die **Verbrauchstiftung zugunsten des Kasseler Hospital e.V.** hat die zweite Tranche in Höhe von € 10.000,00 für die Deckung der Personalkosten für die Bürokraft abgerufen.

Sport und Gesundheit

In den Förderbereich Sport und Gesundheit flossen in 2025 € **15.600,00** an Fördermitteln.

Die **Georg Friedrich Dux-Stiftung** hat der Aeltere Casseler Turngemeinde e.V. (ACT) eine Förderung in Höhe von € 13.000,00 für die Anschaffung einer E-Rikscha zur Verfügung gestellt. Die weitere Rikscha soll das inklusive Rikschaprojekt für Seniorinnen und Senioren ergänzen, um so den interessierten mobilitätseingeschränkten Menschen, Freude an der frischen Luft und in der Natur in den Stadtteilen Fasanenhof und Wolfsanger zu ermöglichen.

Die **Georg Friedrich Dux-Stiftung und die Christa Fehr-Stiftung** ermöglichten eine Patientenveranstaltung des Marienkrankenhauses Kassel gGmbH zu chronisch entzündlichen Darmerkrankungen. Die vorgenannten Stiftungen übernahmen anteilig die Kosten in Höhe von € 2.600,00, aufgeteilt auf die beiden Stiftungen in Höhe von € 1.600,00 und € 1.000,00.

8b. Verwendung für Rücklagen und als Kapitalerhaltungsrücklagen

Die Zinserträge des Jahres 2025 der Zustiftungen, die nicht im selben Jahr für Projekte zweckgebunden verwendet wurden, sind den jeweiligen Zweckerücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO zugeführt worden und sollen im Jahr 2026 satzungsgemäß ausgeschüttet werden. Für fünf Stiftungen wurden Kapitalerhaltungsrücklagen nach § 62 Abs.1 Nr. 3 AO gebildet. Die konkreten Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Zweckerücklagen und Kapitalerhaltungsrücklagen:

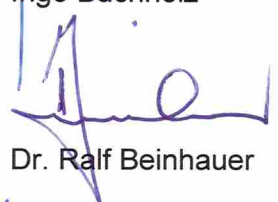
Stiftung	Zweckerücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO in EUR	Zweckerücklage nach § 62 Abs.1 Nr. 3 AO (Ka- pitalerhaltungsrücklage) in EUR
Gründungskapital der Kasseler Sparkasse	2.271,11	
Karin, Henry und Nina van der Laan-Stiftung	2.711,47	
Dipl.-Ing. Jürgen Koch-Stiftung	3.109,70	
Axel-Herwig-Fonds	20.908,48	
Stiftung Regionalmuseum Wolfhagen	1.412,13	
Gertrud-Söhngen-Stiftung der AWO Lohfelden	3.745,50	
Christa Fritsch	166,26	
Erika Sperber-Stiftung	9.931,63	
S. H. Mosenthal-Stiftung	28.612,79	
Ingo Groß	309,45	
Margarete Lemke-Stiftung	5.503,40	
AKG-Gruppe-Stiftung	4.337,07	
Förderverein Louis-Spohr- Stiftung e.V.	1.675,42	
Louis-Spohr-Stiftung (Irma und Karl Jansa-Musikfonds)	6.978,78	
Mach-was-Stiftung	4.275,55	
Ursula Schalla-Stiftung	3.172,24	
Sonja und Dr. Rolf Kahn- Stiftung	3.842,42	
Lieselotte Damm-Stiftung	14.654,07	
Stiftung „Kulturarbeit als soziale Therapie“	7.723,51	
Bruns-Stiftung-Jugend	5.635,92	
Fritz Dithmar-Stiftung	3.070,10	
Ursula Schnauß-Stiftung	11.656,48	
Carmelo und Guiseppa Papotto-Stiftung	8.479,02	
Heinrich Margraf-Stiftung	1.587,92	
Bürgerstiftung:	14.881,59	
darunter Otto Damm	2.773,29	
darunter Ursula Bröcker	1.393,36	
Leffers-Mitarbeiter-Stiftung	5.452,06	
Bildungsstiftung Kassel	12.184,96	

Kassel, 12. März 2026

Der Stiftungsvorstand:



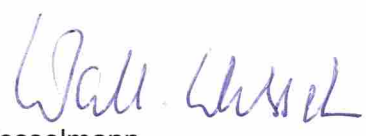
Ingo Buchholz



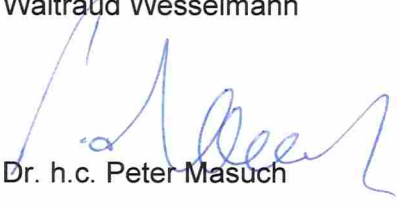
Dr. Ralf Beinhauer



Michael Schmidt



Waltraud Wesselmann



Dr. h.c. Peter Masuch